

Die vñ die mille setzunge heissen
die sich also an gebirg Albrecht
ut in q q eo omis qui ad usus
pres armanur // Alle dy comrecht
obir vñ vñ werden sie syn geistlich
adit vñ vñ die syn alle rechtlos
ut in q an Qui suspecti e. dpa
judic qui male iudicat // Alle
die sust rechtlos syn als kempfen
mit vñ vñ. kirchenbrech
totmouber alle alle vorteile
lute obir hure. morder. vngiftet
selsther. vngere. ketzer. vñ
juden vñ alle armichtige lute
ut. d. q. j. Infames. e. dmbns
excusis alicui infamia rogat
// Die auch vñlich geboren vñ
den syn rechtlos. ut e. d. ad vñ
ad legem Juliam Impator // dy
micht von ritters art syn q. e.
vñ mochte man fragen ab eyn
gebuer ritter vñ vñ der recht
ritters art. Das vñ vñ ex
liche vñ vñ. Alle die ritters
art haben die syn ritters art. ut
in ant. Mandat. pncipm //
Alle die belegen werden die haben
lehnrecht. ut qz e. t. Conca
vñ eyn gebuer ritter mit
past von dem konige vñ vñ
her vñ ritterschaft vñ ritter
recht so ergete der konig das
recht vñ vñ geheiss vñ
syn eyn merer des riches vñ vñ

her erget da mit das recht der
vñ vñ vñ erget da mite
des herren lehn vñ die gebuer
by not keyn lehn haben sullen
vñ vñ lege man vñ ritter recht
do muste her die not lehn habe
vñ das sal nicht syn das ma
eynen archet mit des andern sch
iden. ut extra d. d. omis in exo
tu // Als der kaiser vol gewalt hat
milde recht zu soyn die alden
die vñ das ewangelium nicht
syn sal her nicht ablegen die
vñ vñ also. vñ eyn ge
buer ritter do mere hette her
nicht ritters art vñ vñ vñ
seem rechte ist keyn man vñ
art syn vñ vñ vñ vñ
vater syn vñ vñ vñ
adit ritters genos. ut in feudo
coll in pncipio // Die ritterschaft
sal bestimmen das gemeine
gut vñ vñ vñ vñ vñ
sal man vñ gut liden ab sie key
gut haben die man zu rittern
macht. ut in p. d. vñ vñ
// dy man auch zu rittern macht
den sal man legen eynen schilt
an den arm vñ sal vñ vñ
das swert beuelen uff vñ vñ
zu bestimmen vñ vñ vñ
vñ vñ vñ das gemeine gut
vñ das recht zu stercken vñ
vñ vñ zu krengken vñ vñ

Wie Ritter werden